

**Dividenden 1903/04—1918/19:** 6, 3, 4, 3, 0, 0, 4, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4, 4, 4, 4, 5%. C.-V.: 4 J. (K.)  
**Direktion:** Gerhard Becker. **Aufsichtsrat:** Vors. Justizrat P. Jüssen, Cöln; Stellv. Carl Liessem, Rheinfeld b. Dormagen; Gen.-Dir. L. Josten, M.-Gladbach.  
**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Cöln: Deutsche Bank.

## Bergschlösschen-Brauerei Wencker & Co.

Actiengesellschaft in Dortmund.

**Gegründet:** 25./4. 1898 mit Wirkung ab 1./10. 1897. Übernahmepreis M. 794 921. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Bierabsatz jährl. ca. 25 000 hl.

**Kapital:** M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Anfang Okt. 1915 ging das gesamte A.-K. in den Besitz der Dortmunder Hansa-Brauerei A.-G. über, welche den Betrieb der Bergschlösschen-Brauerei stilllegte.

**Hypotheken:** M. 223 332; ferner M. 92 100 auf auswärtige Besitzungen.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., sodann bis 4% Div. vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. zu Spez.-R.-F. etc.

**Bilanz am 30. Sept. 1919:** Aktiva: Grundstücke 112 000, Gebäude 90 000, auswärtige Besitz. 116 000, Wertp. 238 291, Forder. 262 058, Verlust 108 810. — Passiva: A.-K. 500 000, Hypoth. 223 332, do. auf auswärt. Besitz. 92 100, R.-F. I 16 945, do. II 54 224, Kredit. 40 557. Sa. M. 927 161.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Vortrag 249 316, Betriebs- u. Handl.-Unk. 6726. — Kredit: Einnahmen aus verkauften Betriebsgegenständen, Pacht u. Zs. 147 231, Verlust 108 810. Sa. M. 256 042.

**Dividenden 1902/03—1918/19:** 5, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3, 4, 4, 2, 0, 4, 7, 0, 3, 0, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

**Vorstand:** Theod. Heller. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Bankdir. a. D. Carl G. Heinsoth, Dortmund; Kaufm. Emil Ruthemeyer, Düsseldorf; Ziegeleibes. Wilh. Althüser, Dortmund.  
**Prokuristen:** Ludw. Burgardt, Math. Richartz, Dortmund.

## Dortmunder Aktien-Brauerei in Dortmund.

**Gegründet:** 16./9. 1871. Übernahme u. Fortbetrieb der für M. 3 000 000 erworb. Lagerbierbrauerei der Kommanditges. Herberz & Co. Die baulichen Anlagen bestehen zum grossen Teil in ober- und unterirdischen Lagerräumen für die verschiedenen Arten von Rohprodukten sowie für im Gärungsprozess befindliches und versandfertigtes Bier. Die Grundfläche der Anlagen beträgt etwa 280 a, wovon etwa 160 a bebaut sind. Die wichtigsten Anlagen sind: Gerstenhaus mit 4 Gerstenböden, Malztennenanlage, 7 Stockwerke hohe Darranlage, 10 Silos mit einem Fassungsvermögen von 35 000 Ztr. Malz, Gerstenboden und Sudhaus mit Malzsilos, Lagerkeller mit Lagerräumen für 77 000 hl Bier. Der Bilanzposten „Auswärtige Besitzungen“ umfasst: Restaurant Germania, Aachen, Hotel-Restaurant Wilder Mann, Crefeld, Hotel-Restaurant Dortmunder Hof, Mülheim-Ruhr, Restaurant Kaiser Friedrich, Düsseldorf, Restaurant Westfälischer Hof, Annen, Palasttheater, Essen, Hotel-Restaurant Germania, Gelsenkirchen, Flaschenbierniederlagen Borkum, Bottrop, Buer, Habinghorst, Lünen, M.-Gladbach; Privathäuser in Dortmund. 1913/14 Vergrösser. der Licht- u. Kraftanlage, vor allem erhebliche Erweiter. des Sudhauses; 1914/15 Ankauf verschiedener auswärt. Liegenschaften im Zwangsverfahren, wofür etwa M. 1 000 000 in Zugang kamen. Bierabsatz 1906—1914/15: 181 408, ca. 180 000, ca. 180 000, ca. 162 000, 185 000, ca. 205 000, 235 000, 245 000, 201 000 hl. 1915/16—1918/19 Einschränkung der Biererzeug. Umsatz 1912/13—1916/17 M. 5 881 484, 6 666 051, 6 298 184, 5 084 550, 3 912 108. Die Brauereibetriebe beider Brauereien (Tremonia u. Gütersloher) sind nach Übertragung der Braurechte auf die Ges. mit dem Betriebe der Dortmunder Aktien-Brauerei verschmolzen zur besseren Ausnutzung der modernen Einricht. Günstige Verkäufe von Besitzungen in versch. Städten.

**Kapital:** M. 3 809 100 in 3533 Aktien (Nr. 1—3533) à M. 300 und 2291 Aktien (Nr. 3534 bis 5824) à M. 1200. Urspr. M. 2 700 000 in Aktien à M. 600, 1875/76 Herabsetzung auf M. 300, 1877/78 Zus.legung 5:1 à M. 300, blieben M. 270 000; 1877 Erhöhung um M. 789 000 zur Einlösung der Grundschuldbriefe auf M. 1 059 900. Erhöhung um M. 1 059 600 lt. G.-V. v. 16./12. 1896, div.-ber. ab 1./10. 1896, angeboten den Aktionären zu pari; 10 nicht bezogene Aktien wurden mit M. 11 153 Agio verkauft. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 19./1. 1907 um M. 1 059 600 (auf M. 3 179 100) in 883 Aktien à M. 1200, angeboten den alten Aktionären zu 110%; nicht bezogene M. 18 000 anderweitig zu 270% begeben. Die G.-V. 19./12. 1917 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 300 000. Die neuen 250 Aktien à M. 1200, für welche das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen war, wurden zu 125% ausgegeben und sind vom 1./10. 1917 ab div.-ber. und waren dazu bestimmt, das 1 Mill. M. betragende A.-K. der Tremonia-Brauerei A.-G. zu übernehmen. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 6./7. 1918 um M. 330 000 (auf M. 3 809 100) in 275 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1918, begeben zu 125%, auf welche M. 1 000 000 St.-Aktien u. M. 300 000 Vorz.-Aktien der Gütersloher Brauerei A.-G. eingebracht.

**Anleihe:** M. 1 500 000 in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Oblig. lt. G.-V. v. 14./12. 1912. Der Erlös diente zur Deckung der Kosten für Neubauten. Noch in Umlauf Ende Sept. 1919 M. 1 408 000.